

Ministerpräsident Kretschmann fährt B-Klasse F-Cell

„Baden-Württemberg ist die Heimat des Automobils. Mit dem bewussten Einsatz emissionsfreier Technik setzen wir ein Zeichen für die Zukunft. Diese alternativen Antriebe werden schon bald aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken sein“, sagte der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann heute bei der offiziellen Übergabe seines neuen Berliner Dienstfahrzeuges vor der Landesvertretung. Künftig fährt er in der Hauptstadt einen Mercedes-Benz B-Klasse F-Cell mit Brennstoffzellenantrieb.

Der Fahrstrom für den Antrieb der B-Klasse F-Cell wird durch die Reaktion von Luftsauerstoff mit Wasserstoff direkt an Bord in der Brennstoffzelle erzeugt. Dabei entstehen keine Schadstoffemissionen, sondern lediglich reiner Wasserdampf. Dank des 700 bar Hochdruck-Tanksystems verfügt das Fahrzeug über eine Reichweite von rund 400 Kilometern bei einer gleichzeitig kurzen Betankungszeit von unter drei Minuten.

In Stuttgart nutzt Ministerpräsident Kretschmann bereits eine B-Klasse F-Cell, so auch der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller. Seit Februar 2011 sind für die baden-württembergische Landesvertretung in Berlin zudem auch zwei Smart Fortwo Electric Drive im lokal emissionsfreien Einsatz. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Prof. Dr. Herbert Kohler, Leiter Konzernforschung & Nachhaltigkeit, Umweltbevollmächtigter der Daimler AG (links), und der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann.
